

Bindeanleitungen: Klassische Nassfliegen

Fliegen: Ernst Diel
Bilder: Markus Hartl

16. November 2002



Blue Butcher Variant



Haken: Nasshaken, Gr. 14 (z. B. Mustad 3906 B)
Bindeseide: Schwarz 6/0
Schwanzfibern: Hahn, Orange
Körper: Silbertinsel gerippt mit feinem Silberdraht oder Micro-Tinsel
Hechel: Hahn (Kingfisher Blue), gedoppelt
Flügel: Stockente, blaue Spiegelfedersegmente

Greenwells Glory



Haken: Nasshaken Gr. 14
Körper: Bindeseide helloliv (ursprünglich gelbe Seide mit braunem Wachs versehen)
Rippung: Golddraht oder Micro-Tinsel
Schwinge : Amselschwungfedern (Ersatz: dunkle Stockenten Schwungfedern)
Hechel: Hennenhechel im original Coch y Bondhu (braun mit schwarzem Zentrum und schwarzen Spitzen) als Hechelfiberbündel eingebunden oder Furnace (braun mit schwarzem Zentrum) hier gedoppelt eingebunden.

Historie :

Zuerst gebunden vom schottischen Fliegenbinder James Wright im Mai 1854 für den Prälaten der Kathedrale von Durham, William Greenwell, der nach einem fischlosen Tag am Tweed trotz heftigen Steigens nach natürlichen Insekten anhand eines mitgebrachten Originals James Wright bat, ihm eine passende Fliege zu binden. Vermutlich handelte es sich um eine Fliege aus der Gattung der Olivfarbenen. Der nächste Tag soll offenbar mit diesem Muster sehr erfolgreich gelaufen sein. Ob James Wright der Erfinder der Fliege ist, scheint jedoch nicht sicher, da es offensichtlich seit vielen Jahren ein ähnliches Muster am Tweed gab, erfunden von einem gewissen Mark Aitken. (Quelle: T. Donald Overfield in "50 Favourite Wet Flies" 1986)